

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 110.

Mittwoch am 14. Mai

1862.

3. 161. a (1) Nr. 6109.
Kundmachung.

Bei der am 1. Mai d. J. in Folge der allerb. Patente vom 21. März 1818 und 23. Dezember 1859 vorgenommenen 356 und 357. Verlosung der älteren Staatsschuld sind die Serien 471 und 2 gezogen worden.

Die Serie 2 enthält Banko-Obligationen, im ursprünglichen Zinsfuß von 5%, u. z.: von Nr. 991 bis inclus. Nr. 1951, mit dem Kapitalbetrage von 98.457 fl. und der eingereichten n. ö. ständischen Domestikal-Obligationen, im ursprünglichen Zinsfuß von 4% und zwar: Nr. 1085 bis einschließig Nr. 1121, im Kapitalbetrage von 158.258 fl.

Die Serie 471 enthält die böhm. ständische Aerarial-Obligation Nr. 161.856, im ursprünglichen Zinsfuß von 4% mit einem Zweihunddreißigstel der Kapitalsumme, und die n. ö. ständischen Aerarial-Obligationen vom Rezeß vom 30. April 1767, im ursprünglichen Zinsfuß von 4%, und zwar: Nr. 23.681 mit einem Fünftel der Kapitalsumme, und Nr. 28.419 bis einschließig Nr. 32.673 mit der ganzen Kapitalsumme, — im Gesamtkapitalbetrage von 1.251.210 fl. 43 kr.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des a. h. Patentes vom 21. März 1818 auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht, und insofern dieser 5% E. M. erreicht, nach dem mit der Kundmachung des Finanz-Ministeriums vom 26. Oktober 1858, 3 5286 (N. B. B. Nr. 190) veröffentlichten Umstellungs-Maßstabe in 5% auf österr. Währung lautende Staatsschuldverschreibungen umgewandelt.

Für jene Obligationen, welche in Folge der Verlosung zur ursprünglichen, aber 5% nicht erreichenden Verzinsung gelangen, werden auf Verlangen der Partei, nach Maßgabe der, in der erwähnten Kundmachung enthaltenen Bestimmungen, 5% auf österr. Währung lautende Obligationen erfolgt.

K. k. Landesbehörde für Krain.

Laibach am 9. Mai 1862.

Dr. Karl Ulepitsch Edler v. Krainfeld,
k. k. Landeschef.

3. 152. a (3) Nr. 307 ad 6213
Lizitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landes-Regierung hat mit dem Erlasse vom 24. April 1862, 3. 3291, nachstehende Leistungen für die Steinbrück. Munkendorfer Straße genehmigt, und zwar:

- I. Abtheilung.
1. Bebrückung der Neuringbachbrücke mit . . . 241 fl. 77 kr.
 2. Herstellung des Oberbaues mehrerer Kanäle im D. 3. O/0—14 mit . . . 212 fl. 79 kr.
 3. Herstellung der Geländer im D. 3. O/1—10 mit . . . 262 fl. 37 kr.
 4. Herstellung der Geländer im D. 3. I/5—7 mit . . . 485 fl. 23 kr.
 5. Herstellung der Geländer im D. 3. I/12—II/0 mit . . . 474 fl. 36 kr.
 6. Herstellung eines auf Steinwurf fundirten Salupflasters nächst Planitz im D. 3. I/12—13 mit . . . 2788 fl. 84 kr.

- II. Abtheilung.
1. Rekonstruktion der Brückenparapete im D. 3. III/10—11 mit . . . 318 fl. 06 kr.
 2. Rekonstruktion des Kanales im D. 3. IV/4—5 mit . . . 68 fl. 85 kr.
 3. Herstellung der Geländer im D. 3. III/9—10 mit . . . 174 fl. 50 kr.
 4. Herstellung der Geländer im D. 3. III/13—15 und IV/15—V/0 mit 288 fl. 34 kr.
 5. Lieferung des Straßenbauzeuges mit . . . 92 fl. 04 kr.

Wegen Ausführung dieser Objekte wird die öffentliche Lizitation Donnerstag den 22.

Mai 1862 von 9 bis 12 Uhr Vormittag beim k. k. Bezirksamte in Gurkfeld, unter Beobachtung der für Ausbietung von Aerarial-Straßenbauten bestehenden Bedingungen, abgehalten werden.

Vorschriftsmäßig verfaßte schriftliche Offerte werden bis zum Beginn der mündlichen Lizitation beim k. k. Bezirksamte in Gurkfeld angenommen.

Die darauf Bezug nehmenden Bedingungen und Bauakten liegen bei der gefertigten Exposition zur Einsicht auf.

K. k. Bauexpedition Gurkfeld am 3. Mai 1862.

3. 155. a (1)

Straßenbau-Lizitations-Kundmachung.

Wegen Hintangabe der auf den Reichstraßen des k. k. Baubezirkes Adelsberg für das Verwaltungsjahr 1862 mit den Erlässen der hohen k. k. Landesregierung für Krain vom 24. April 1862, 3 4468 und 5532, zur Ausführung genehmigten, unten angeführten Kon-servations- und Rekonstruktionsbauten, dann Lieferung des Straßenbauzeuges, wird die Mi-nuendo-Versteigerung bei dem k. k. Bezirksamte in Adelsberg am 17. Mai d. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittag abgehalten und die Ausbietung nach den einzelnen Bauobjekten in der Reihenfolge vorgenommen werden und zwar:

Post-Nr.	Straße	Bauobjekte	Fiskalpreis in ö. W.	
			fl.	kr.
1	Frieder	Rekonstruktion der Leistenmauer im Distanzzeichen IV/4—5 nächst Millauz	78	39
2		Herstellung der Wandmauer im D. 3. IV/10—12 in suha rebar	172	37
3		Rekonstruktion der Leistenmauer im D. 3. VII/5—6 Kopac	149	33
4		Rekonstruktion der Grabenstühmauer im D. 3. IX/8—9 in Senofetsch	168	49
5		Herstellung eines Seitenrigoles im D. 3. VII/2—3 im Orte Adelsberg	281	51
6		Rekonstruktion von 4 Stück Parapetmauern im D. 3. X/1—4 am Gabrekberge	52	97
7	Wippach-Görzer	Bei- und Aufstellung von 114 Stück Randsteinen vom D. 3. VIII/3 VIII/11	250	80
8		Konservierung des mit Holz überdeckten Durchlasses im D. 3. I/6—7 per velikim mosti	62	68
9		Konservierung des mit Holz überdeckten Durchlasses im D. 3. I/13—14 per Resetouk	77	56
10		Konservierung des mit Holz überdeckten Durchlasses im D. 3. II/6—7 bei Maria Au	55	86
11		Konservierung des mit Holz überdeckten Durchlasses im D. 3. II/11—12 pod Sabušmi	58	14
12		Rekonstruktion der Leistenmauer im D. 3. O/13—14 am Posigafeld	216	39
13	Krummaner	Rekonstruktion von 2 Stück Durchlässen im D. 3. I/5—6 und I/9—10 vor St. Peter und nächst Parje	228	91
14		Rekonstruktion des Durchlasses im D. 3. IV/2—3 in Dolenje	100	44
15		Rekonstruktion der Leistenmauer im D. 3. O/1—2 bei Saloch	304	18
16		Bei- und Aufstellung von 25 Stück Randsteinen im D. 3. O/1—2 bei Saloch	55	—
17		Rekonstruktion des Durchlasses im D. 3. VII/5—6 nad Prackam	123	81
18		Verbreitung des Engpases im D. 3. VII/15 bis VIII/0 na Sapuškim hribi	111	27
19	Birnbauer	Rekonstruktion der Stühmauer und eines Durchlasses im D. 3. VII/14—15 udouci	599	85
20		Herstellung von fichtenen Geländern im D. 3. VII/6—7 auf der Stühmauer	51	58
21		Bei- und Aufstellung von 40 Stück Randsteinen im D. 3. VIII/0—1	85	—
22		Beischaffung von verschiedenen neuen Straßenbauzeugstücken	393	70

Zu dieser Versteigerungs-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß Jeder, der für sich, oder als Legalbevollmächtigter für einen Andern lizitiren will, das fünfprozentige Badium des Fiskal-preises von dem Objekte, für welches ein An-bot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Kom-mission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legsbaine auszuweisen hat.

Schriftliche, im Sinne des § 3 der allge-meinen Baubedingnisse verfaßte Offerte, worin das Anbot, wenn solches auch für alle Bau-

3. 150. a (3) Nr. 614.
Konkurs-Kundmachung.

Der Bezirkshebammenposten, mit der Zu-weisung der Pfarren Unternassensfuß und heil. Dreifaltigkeit, dem Wohnsitz im Marktorthe Nassensfuß und mit einer Jahres-Remuneration von 42 fl. öst. W. aus der Bezirkskassa ist erledigt.

Bewerberinnen haben ihre mit dem Di-plome, Taufscheine, Sittenzeugnisse und sonstigen Dokumenten belegten Gesuche bis 25. Mai d. J. hieramts zu überreichen, und darin auch den Stand anzuführen.

K. k. Bezirksamt Nassensfuß am 24. April 1862.

Nr. 269 ad 6257.

objekte gestellt werden sollte, dennoch für jedes Objekt speziell mit Ziffern und Buchstaben an-zusehen ist, und das bedungene 5% Reugeld enthalten, werden nur bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubeding-nisse und sonstigen bezüglich Bauakten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts und am Lizitationstage bei dem k. k. Bezirksamte in Adelsberg eingesehen werden.

K. k. Baubezirksamt Adelsberg am 4. Mai 1862.

3. 156. a (1)

Nr. 263.

Lizitations-Kundmachung.

Mit dem Erlasse der h. k. k. Landesregierung vom 21. April 1862, Nr. 3117, wurden nachstehende Bauobjekte und Anschaffung des Bauzeuges pro 1862 zur Ausführung genehmigt:

A. Auf der Wiener Reichsstraße.

1. Die Konservationsarbeiten an der Tschernutcher Savebrücke im D. 3. O/11—12, im Betrage pr. 1300 fl. 73 fr.
2. Die Konservationsarbeiten an der Feistritzbrücke, im D. 3. I/15—II/9, im Betrage pr. 300 fl. 94 fr.
3. Die Rekonstruktion des Durchlasses beim Rozouc, im D. 3. O/12—13, im Betrage pr. 161 fl. 91 fr.
4. Die Rekonstruktion der Stühmauer längs des Kolska-Baches, im D. 3. V/8—9, im Betrage pr. 193 fl. 19 fr.
5. Die Herstellung einer neuen Stühmauer längs des Kolska-Baches, im D. 3. V/10—12, im Betrage pr. 139 fl. 5 fr.
6. Die Geländerherstellung zwischen der Savebrücke und Tschernuttsch, im D. 3. O/12—13, im Betrage pr. 109 fl. 10 fr.
7. Die Geländerherstellung in der Strecke zwischen Podpetsch und der Grenze Steiermarks, in verschiedenen Distanz-Zeichen von III/2 bis III/9, im Betrage pr. 251 fl. 53 fr.
8. Die Bei- und Aufstellung von 43 Stück Randsteinen in mehreren Strecken zwischen Podpetsch und St. Oswald, von III/3 bis IV/10, im Betrage von 96 fl. 75 fr.
9. Die Verlängerung des Leitwerkes ob der Tschernutcher Savebrücke, im Betrage von 2699 fl. 27 fr.

B. Auf der Triester Reichsstraße.

10. Die Konservation des Durchlasses mit Oberbau von Eichenholz bei Bresoviz, im D. 3. O/15—1/0, im Betrage pr. 133 fl. 83 fr.
11. Die Herstellung einer Wandmauer bei Lukoviz, bei D. 3. I/4, im Betrage pr. 123 fl. 8 fr.

C. Auf der Poibler Reichsstraße.

12. Die Konservationsarbeiten an der Zagerbrücke in Zwischenwässern, im D. 3. I/9—10, im Betrage pr. 1540 fl. 73 fr.
13. Die Aufstellung der Geländer vor Medno, im D. 3. I/2—3, im Betrage pr. 176 fl. 90 fr.

D. Auf der Agramer Reichsstraße.

14. Die Beistellung und Einlegung von 100 Stück fichtenen Brücklingen an der Raanbrücke in Laibach, im Betrage pr. 140 fl. — fr.
15. Die Rekonstruktion des Durchlasses am grünen Berge, im D. 3. O/4—5, im Betrage pr. 172 fl. 96 fr.
16. Die Beistellung und Einlegung von 40 Stück fichtenen Brücklingen an der Grochlupper Brücke, im D. 3. II/6—7, im Betrage von 59 fl. 20 fr.
17. Die Beistellung des Bauzeuges, bestehend in 60 Stück eisernen Schneeschaufeln, 5 Stück Handwagen und 1 Stück Zugseil, 12 Rftr lang, im Betrage pr. 139 fl. 80 fr.

Wegen der diesfälligen Hintangabe wird die Minuendo-Versteigerung bei dem löblichen k. k. Bezirksamte Umgebung Laibach am 20. Mai d. J. vorgenommen werden und um 9 Uhr Vormittags beginnen, zu welcher Erstehungslustige mit dem Beifolge eingeladen werden, daß

a. die Ausbietung nach der obigen Reihenfolge in Bausch und Bogen mit den betreffenden, einzeln ausgewiesenen Beträgen in österr. Währ. stattfindet und die Ratifikation des erzielten Lizitationsresultates in jedem Falle in Vorbehalt genommen wird, wenn auch die Angebote unter dem Fiskalpreise sind;

b. vorausgesetzt wird, jedem Anbotsteller sind zur Zeit der Verhandlung nicht allein die allgemeinen Bedingungen der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse und Bedingungen des auszuführenden Baues, deren Befolgung der Erstherr in seine Verpflichtung übernimmt, vollkommen bekannt.

c. Schriftliche Offerte, gehörig abgefaßt, auf einem mit 36 kr. markirten Bogen geschrieben und mit dem 5% Reugelde belegt, welches auch von den Lizitanten für ihre mündlichen

Anbote gefordert und beim Kontraktabschlusse auf 10% zu ergänzen sein wird, werden nur bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen, und daß

d. die bezüglichlichen allgemeinen und speziellen Bedingungen, so wie auch die Preisverzeichnisse, die summarischen Kostenüberschläge und Pläne bei dem gefertigten k. k. Baubezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Lizitationsverhandlung bei dem genannten k. k. Bezirksamte eingesehen werden können.

k. k. Baubezirksamt Laibach am 10. Mai 1862.

3. 154. a (1)

Nr. 14.

Aufkündigung.

Die Grotten-Verwaltung in Adelsberg bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß am

Pfingstmontage den 9. Juni 1862

die jährliche

FRIA

des

Grotten-Festes

mit

Beleuchtung der Grotte in allen gangbaren Räumen

und mit einer Tanzunterhaltung in dem sogenannten Tanzsaale stattfinden werde.

Das Grottenfest beginnt um 3 Uhr Nachmittags und endet um 6 Uhr Abends; drei Böllerschüsse werden den Anfang signalisiren.

Eintrittskarten zu Ein Gulden für die Person, werden sowohl am Bahnhofs- und vor dem Amtsgebäude in Adelsberg, als auch bei der Kassa am Grotteneingange gelöst; die Domestiquen der Gäste sind jedoch vom Eintrittsgelde frei.

Weitere Anforderungen an die Grotten Gäste sind den Grottendienern streng untersagt, zumal die glänzende Beleuchtung die Verwendung von Führern ganz entbehrlich macht, und letztere für diesen Tag ganz eingestellt sind.

Jedermann wird ersucht, sich des Abschlages von Grottensteinen zu enthalten.

Da in der Grotte neue, die Bequemlichkeit des Grottenbesuches sehr fördernde Bauherstellungen bewirkt, insbesondere die Wege in allen Räumen vollständig geebnet, und mit trockenem Sande bestreut wurden, so wird um so mehr auf zahlreichen Besuch gerechnet, da die Franz Josef Elisabeth-Grotte mit ihren unvergleichlich schönen Tropfstein-Gebilden dem Besuche geöffnet sein wird.

Adelsberg am 11. Mai 1862.

Von der

Grottenverwaltungs-Kommission.

3. 909. (1)

Nr. 1-56

E d i k t.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Herrn Viktor Ruard, Eigenthümer des Eisen-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerkes Sava die Protokollierung seiner Firma:

k. k. priv. Roheisen- und Stahlfabrik zu Sava

Viktor Ruard,

bewilliget, und zugleich die Eintragung derselben in die Handelsregister veranlaßt worden sei. Laibach am 6. Mai 1862.

3. 872. (2)

Nr. 1874.

E d i k t.

Von dem k. k. Landes-, als Handelsgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei dem Herrn Philipp Fattori, wegen seines unbekannten Aufenthaltes, der Herr Dr. Josef Suppan, Hof- und Gerichtsadvokat allhier, als Curator absentis aufgestellt, und demselben der Zahlungsauftrag ddo. 5. d. M. in Folge Wechselklage des Herrn Anton Krüper, wider denselben pcto. 1317 fl. 29 kr. c. s. c. zugestellt worden, welches hiemit dem Herrn Philipp Fattori zu seiner Benehmungswissenschaft bekannt gemacht wird.

Laibach am 6. Mai 1862.

3. 813 (3)

Nr. 1015.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Oidit, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Perso, von St. Martin bei Zirklach, gegen Josef Terran, von ebendort, wegen aus dem Vergleich vom 26. Jänner 1846 schuldigen 348 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Pöstern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb. Nr. 498, Ref. Nr. 335 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3274 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsabende auf den 20. Mai, auf den 30. Juni und auf den 30. Juli d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Oidite in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 28. März 1862.

3. 851. (3)

Nr. 5989.

E d i k t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 20. März d. J. 3. 8141, bekannt gemacht:

Es wurde in der Exekutionsführung des Herrn Michael Jollen von Laibach, gegen Maria Slouscha von Stoschje, pecto. 1155 fl., da zu der zweiten Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche St. Peter an der Weiskelch Ref. Nr. 1314 vorkommenden, auf 3845 fl. 60 kr. bewerteten Realität kein Kaufslustiger erschienen, nunmehr zur dritten, auf den 24. Mai d. J. in dieser Amtskanzlei angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. April 1862.

3. 854. (2)

Nr. 6116.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zu den diesämtlichen Edikten vom 30. Dezember 1860, 3. 18119, und vom 7. März d. J. 3. 3507, bekannt gemacht:

Es werde in der Exekutionsführung der Johanna Samassa, Karoline Lackner vereblichte Einziger, und Franz Lackner, nom. seiner minderj. Tochter Anna Lackner, gegen Anton Verglin von Lanische, pecto. 500 fl. c. s. c., die auf den 29. April d. J. angeordnete 2. Real- und Mobilarfeilbietung als abgekalten angesehen und sofort zur 3. auf den 31. Mai d. J. im Oite der Realität angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. April 1862.

3. 855. (2)

Nr. 6207.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung der Ursula Gams zu Jaglitz, gegen Maria Markun von Jagdors, wegen schuldigen 21 fl. 21 kr. c. s. c., die exekutive Feilbietung der für Maria Markun auf der, dem Jakob Markun gehörigen, im Grundbuche So-negg sub Urb. Nr. 176, Einl. Nr. 162 vorkommenden Realität mit dem Schätzungswerte vom 1. September 1856 basirten Sogpost pr. 700 fl., bewilliget worden, und werden zu deren Vornahme die zwei Feilbietungstagsabende auf den 7. Juni und den 7. Juli d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiegerichts mit dem Anbauge bestimmt, daß diese nur bei der zweiten Feilbietungstagsabende auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werde.

Der diesfällige Grundbuchs-Extrakt kann täglich hiegerichts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. April 1862.

3. 857. (2)

Nr. 5284.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Josef Kowach aus Klitsch Nr. 56 erinnert:

Es habe wider denselben das Handlungsbaud-Pömenig et Radinnig aus Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, die Klage auf Zahlung eines Warenkaufschillings von 379 fl. 74 kr. c. s. c. eingebracht, und sei hierüber die Tagsatzung mit dem Anbauge des §. 29 a. O. O. auf den 29. August d. J. Vormittags 9 Uhr hiegerichts anberaumt worden.

Da nun der derzeitige Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde demselben der hieortige Advokat Herr Dr. Rudolf als Curator bestellt; dessen der Beklagte hiemit zur Wahrung seiner Rechte verständigt wird.

Laibach am 14. April 1862.